

## PRESSEMITTEILUNG

# „Gehorchen und herrschen“ – Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München veröffentlicht Buch über Studierendenverbindungen

**München, 11. Juli 2024** - Die Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München (firm) veröffentlicht heute ihr Buch „Gehorchen und herrschen – Ideologie und Praxis studentischer Verbindungen in München“. In der rund 120-seitigen Publikation fasst die firm zum ersten Mal ihre Recherchearbeit in diesem Feld zusammen in der Landeshauptstadt zusammen und gibt einen umfassenden Überblick über Burschenschaften, Corps und anderweitige Verbindungen in der Landeshauptstadt.

### Orte voller Gewalt und Anpassungsdruck

Die Analyse zeigt, dass hinterfragt werden muss, ob Studierendenverbindungen noch einen Platz haben in einer progressiven, pluralistischen Gesellschaft, die liberale, demokratische Werte lebt. Viele dieser Bünde vermitteln jungen Menschen in abgeschlossenen und exklusiven Räumen Elitismus, Frauenverachtung, Antisemitismus oder Rassismus.

„Wir bieten mit der Veröffentlichung dieses Buches einen kritischen, aber differenzierten Überblick über die rund 60 hiesigen Studierendenverbindungen und ihren Einfluss auf die Münchner (Stadt-)Gesellschaft“, sagt Anne Wild, Leiterin der firm. „In unserer Arbeit rund um die extreme Rechte haben wir immer auch Grau- und Grenzbereiche zu problematischen Zusammenhängen und deren Anschlussfähigkeit im Blick. Unser Buch liefert darum eine Einschätzung zu undemokratischen und antiemanzipatorischen Praxen einiger akademischer Bünde.“

Das Buch ist eine Handreichung für alle, die mit dem Phänomenbereich Studierendenverbindungen in ihrer Arbeit konfrontiert sind und liefert erste Handlungsempfehlungen für Zivilgesellschaft, Verwaltung oder auch Kommunalpolitiker\*innen.

### Umfassendes Wissen in neun Kapiteln

Den Anfang des Buches macht ein historischer Rückblick, in dem die Entstehungsgeschichte verschiedener Verbindungstypen kurz umrissen wird. Weitere Kapitel widmen sich verschiedenen Verbindungsformen und ihrer Organisation sowie den in den Studierendenverbindungen vorherrschenden Ideologiefragmenten. Es geht zudem um den Einfluss von Korporationen auf die Gesellschaft und die Gründe für die sich zunehmend schwierig gestaltende Suche nach Nachwuchs. Es folgen eine Übersicht aller Münchner Studierendenverbindungen, inklusive der jeweiligen Dachverbände und sonstiger Zusammenschlüsse auf lokaler Ebene, eine zusammenfassende Einschätzung, ein Ausblick sowie Handlungsempfehlungen für die Zivilgesellschaft, Multiplikator\*innen in der sozialen und politischen Bildungsarbeit, Fachnetzwerke sowie die städtische Verwaltung und die Kommunalpolitik.

Die Publikation ist ab sofort auf der [Webseite der firm](#) abrufbar und wird am 25. Juli 2024 im Rahmen einer öffentlichen [Veranstaltung](#) vorgestellt.

## **Über die Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München**

Die Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München (firm) ist beim Feierwerk e. V. angesiedelt und seit 2009 Anlaufstelle für die Münchner Zivilgesellschaft, Multiplikator\*innen der sozialen und politischen Bildungsarbeit, Fachnetzwerke, städtische Verwaltung und Kommunalpolitik. Wir informieren fortwährend über extrem rechte Entwicklungen in unserer Stadt, sensibilisieren für die Thematik und beraten zu möglichen Handlungsoptionen.

### **Pressekontakt:**

Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München

E-Mail: [firm@feierwerk.de](mailto:firm@feierwerk.de)

Telefon: 089 4613 3090